

Das mundi management modell

Modell – und Wirklichkeit

Ein Modell ist ein vereinfachendes Abbild der Wirklichkeit.

Der Nutzen unseres mundi management modells liegt darin, die Wirklichkeit von Unternehmen und Organisationen abzubilden und dabei die aus Ihrer und unserer Sicht relevanten Beobachtungen in einen systemischen Zusammenhang zu setzen – ohne den Anspruch zu erheben, das Unternehmen oder die Organisation als Ganzes verstanden zu haben.

Der Nutzen des Modells für uns als Berater und für Sie als unsere Kunden liegt weiterhin darin, ein gemeinsames Verständnis für die Ebenen, Handlungsfelder, Prozesse und Systembereiche zu entwickeln, an denen unsere externen Beratungsinterventionen ansetzen sollen.

Das mundi management modell ist also vor allem ein modular aufgebauter, offener, flexibel anpassbarer Orientierungsrahmen mit verschiedenen Detaillierungsgraden – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Es orientiert sich am Modell offener, sozio-technischer und ökonomischer Systeme, wie es bspw. von der Hochschule St.Gallen vertreten wird.

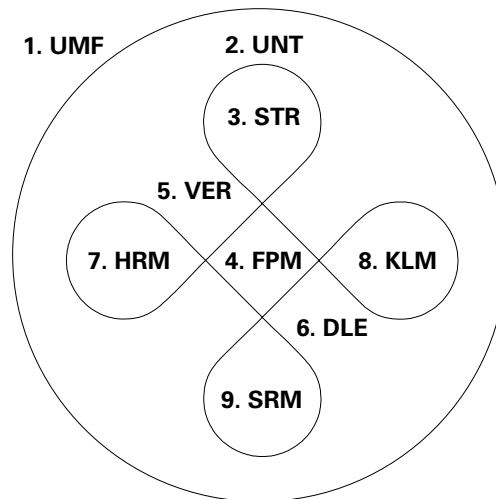
Neun Elemente

Das mmm wird von der mundi consulting einerseits für die Abbildung des eigenen Unternehmens andererseits als Managementmodell für die Abbildung von Kundenunternehmen, in der Regel mittlere und grössere Dienstleistungsunternehmen und Institutionen eingesetzt. Das mmm basiert auf folgenden neun Elementen:

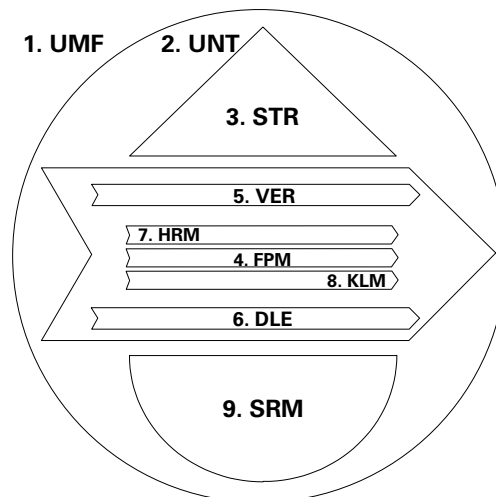
- den Rahmenelementen:
 - 1. dem Systemumfeld (UMF)**
 - 2. dem System selber, dem Unternehmen (UNT)**
- den Führungsprozessen:
 - 3. der normativen und strategischen Führung (STR)**
 - 4. der operativen Führung und dem Prozessmanagement (FPM)**
- den Kernprozessen (im Falle der mundi consulting sind dies deren zwei):
 - 5. der Verkaufsprozess (VER)**
 - 6. der Dienstleistungserbringungsprozess (DLE)**
- den integrierten Begleitprozessen:
 - 7. dem Human-Ressources-Management (HRM)**
 - 8. dem Knowledge-Management (KLM)**
- den Supportsystemen und -prozessen:
 - 9. der Struktur und dem Ressourcenmanagement (SRM)**

Das System mmm kann durch drei verschiedene Abbildungen dargestellt werden:

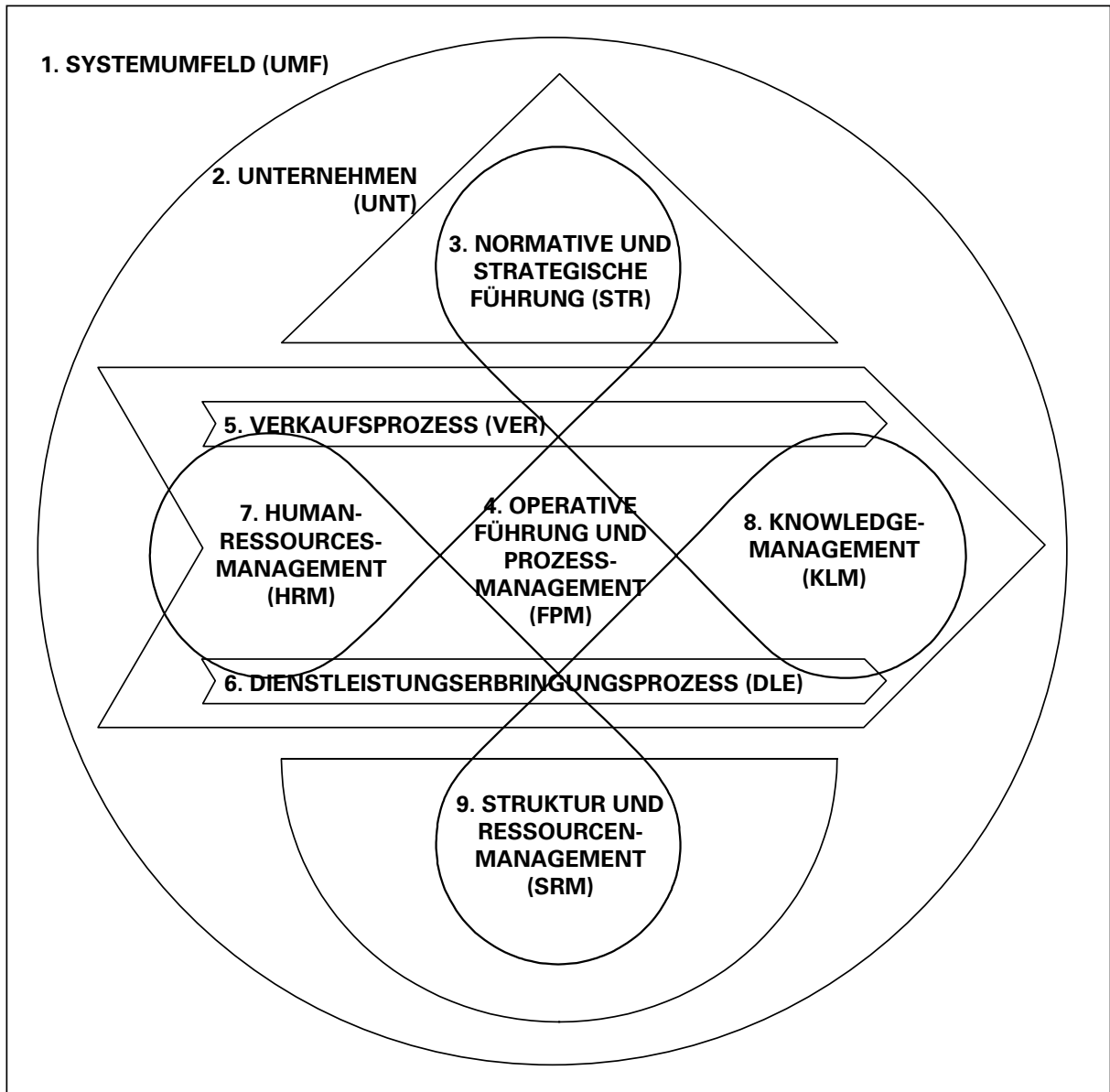
I: systemisch als "**mundi-Kleeblatt**":



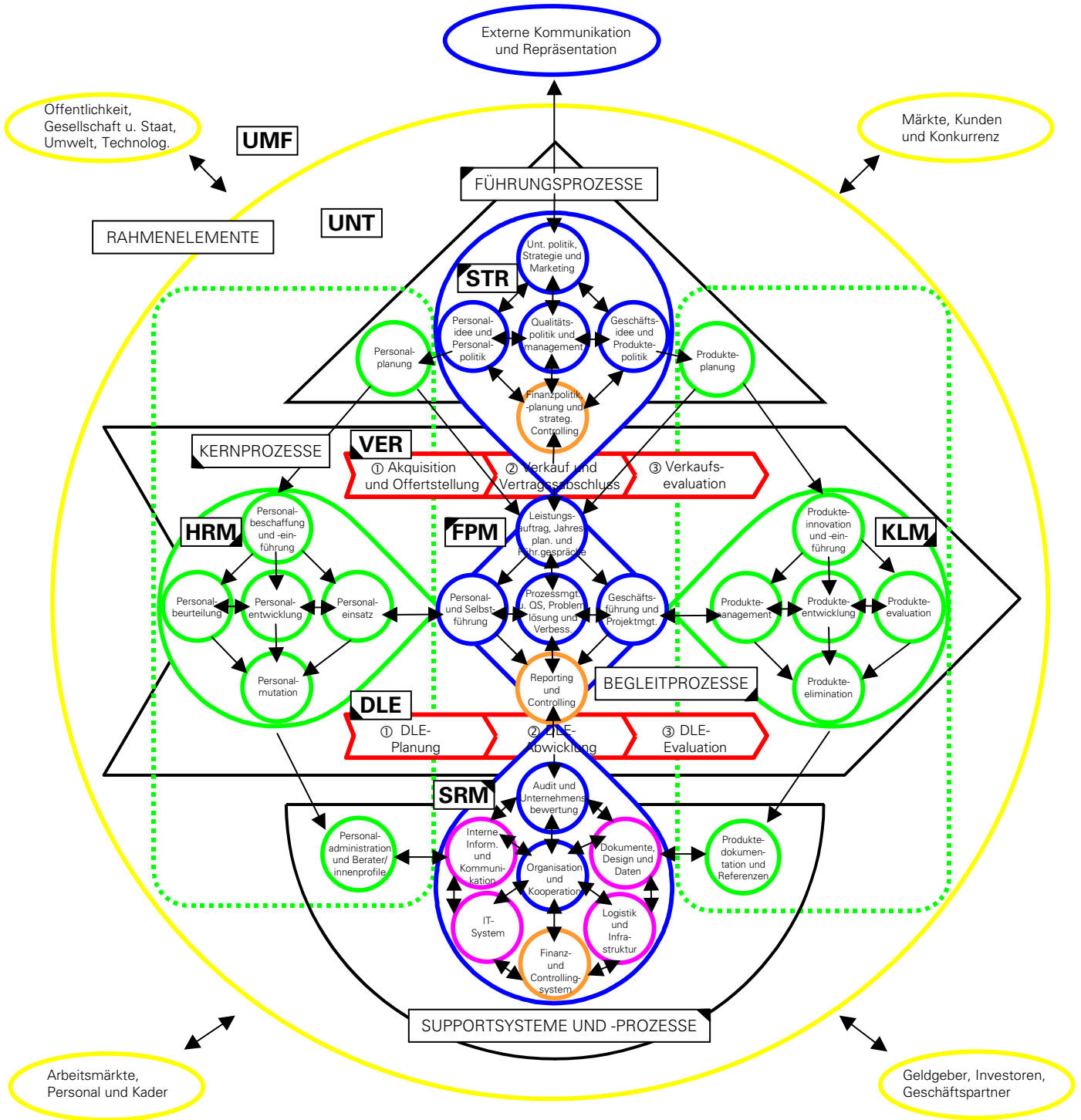
II: prozessual als "**Prozess-Modell**":



und III: zusammengefasst als eigentliches "mmm-System":



Das "mmm-System" kann noch in seine Subsysteme und -prozesse aufgespalten werden:



Das mmm-System- resp. Prozess- und Subsystem- resp. Subprozess-Netz